

Patentansprüche:

1. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in
5 Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen, dadurch gekennzeichnet, dass die Lagerstabilität der Schutzkolloid stabilisierten Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymere in Form von
10 in Wasser redispergierbaren Pulvern verbessert wird, indem wässrige Dispersionen enthaltend Schutzkolloid stabilisierte Vinylacetat-Ethylen- und/oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymere, ein oder mehrere wasserlösliche, anorganische Salze und ein oder mehrere Trocknungshilfsmittel getrocknet werden,
15 wobei die wasserlöslichen, anorganischen Salze ausgewählt werden aus der Gruppe bestehend aus Alkalisulfaten und Magnesiumsulfat und
die Trocknungshilfsmittel ausgewählt werden aus der Gruppe umfassend Polyvinylalkohole, Polyvinylacetale, nicht-ionische Polyvinylpyrrolidone, nicht-ionische Poly(meth)acryl-
20 amide, Polysaccharide und Proteine.
2. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in
25 Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die wasserlöslichen, anorganischen Salze ausgewählt werden aus der Gruppe bestehend aus Lithiumsulfat, Natriumsulfat, Kaliumsulfat und Magnesiumsulfat.
- 30
3. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen gemäß Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
35 dass die wässrigen Dispersionen oder die in Wasser redispergierbaren Pulver 0,1 bis 20 Gew.-% an wasserlöslichen, anorganischen Salzen enthalten, bezogen auf das Gesamtge-

wicht der Vinylacetat-Ethylen- und Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymere.

4. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder
5 Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in
Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformu-
lierungen gemäß Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet,
dass es sich bei den Schutzkolloiden und den Trocknungs-
hilfsmitteln um Polyvinylalkohole handelt.
10
5. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder
Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in
Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformu-
lierungen gemäß Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet,
15 dass ein oder mehrere Vinylacetat-Ethylen-Copolymere aus-
gewählt werden aus der Gruppe umfassend Mischpolymerisate
von Vinylacetat mit 1 bis 40 Gew.-% Ethylen; Mischpolyme-
risate von Vinylacetat mit 1 bis 40 Gew.-% Ethylen und 1
bis 50 Gew.-% von einem oder mehreren weiteren Comonomeren
20 aus der Gruppe der Vinylester mit 3 bis 12 C-Atomen im
Carbonsäurerest; Mischpolymerisate von Vinylacetat, 1 bis
40 Gew.-% Ethylen und 1 bis 60 Gew.-% Acrylsäureester von
unverzweigten oder verzweigten Alkoholen mit 1 bis 15
C-Atomen; Mischpolymerisate mit 30 bis 75 Gew.-% Vinylace-
25 tat, 1 bis 40 Gew.-% Ethylen, 1 bis 30 Gew.-% Vinyl Laurat
oder Vinylester einer alpha-verzweigten Carbonsäure mit 5
bis 13 C-Atomen, sowie 1 bis 30 Gew.-% Acrylsäureester von
unverzweigten oder verzweigten Alkoholen mit 1 bis 15
C-Atomen; und Mischpolymerisate mit Vinylacetat, 1 bis 40
30 Gew.-% Ethylen und 1 bis 60 Gew.-% Vinylchlorid; wobei
sich die Angaben in Gew.-% auf jeweils 100 Gew.-% aufad-
dieren.
6. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder
35 Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in
Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformu-
lierungen gemäß Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet,
dass die Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymerisate auf

Styrol und einem oder mehreren Monomeren aus der Gruppe umfassend Methylmethacrylat, Methylacrylat, Ethylacrylat, Propylacrylat, n-Butylacrylat, 2-Ethylhexylacrylat basieren.

5

7. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen gemäß Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymere eine Glasübergangstemperatur T_g von -50°C bis $+25^{\circ}\text{C}$ aufweisen.

10

8. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen gemäß Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymere mittels radikalisch initiiert

15

20

9. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen gemäß Anspruch 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymere mittels radikalisch initiiert

25

30

10. Verfahren zur Herstellung von Vinylacetat-Ethylen- oder Styrol-(Meth)Acrylsäureester-Copolymeren in Form von in Wasser redispergierbaren Pulvern für Baustofftrockenformulierungen gemäß Anspruch 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet,

35

dass die Baustofftrockenformulierungen als Armierungsmassen für Wärmedämmverbundsysteme, als Klebemittel für Wärmedämmplatten oder Schallschutzplatten, als Fliesenkleber, zur Verklebung von Holz oder Holzwerkstoffen, oder als
5 Mörtel, Verlaufsmassen, Estriche oder Putze eingesetzt werden.